

Von Rußland.

§. 243.

Das Russische Reich war vor diesem ein Groß-Fürstenthum, welches aber A. 1721 von dem damaligen Czaren Petro I. zu einem Kaiserthum erhoben worden. In Ansehung seiner Ausbreitung ist es ohnstreitig das größte Reich in der Welt; sintemalen es nicht nur einen großen Theil von Europa unter sich begreift, sondern auch sich sehr weit in Asien ausbreitet; daher dasselbe auch bequem in das Europäische und Asiatische Rußland mag eingetheilet werden.

§. 244. Das Europäische Rußland gränzet gegen Morgen und Mittag an die große Asiatische Tatarey; gegen Abend an Schweden, Polen, und die kleine Tatarey; gegen Mitternacht an das Eis-See, welches in dieser Gegend das Russische Meer genennet wird.

§. 245. Das bey Rußland befindliche Gewässer ist außer erstbesagtem Russischen Meer.

1. Das weiße Meer, welches in dem oben an Rußland befindlichen großen Meerbusen bestehet.
2. Die Ost-See und der Finnische Meerbusen, gegen Abend bey Schweden.
3. Das Caspische oder Zyrcanische Meer unten gegen Mittag.

§. 246. Die vornehmsten Flüsse bey diesem Europäischen Theil sind

1. Der Don oder Tanais, der unten gegen Mittag aus der Provinz Rezan kömmt, und nach verschiedenen Krümmen endlich in das Assovische Meer oder an

an dem schwarzen Meer gelegene kleine See Palus Meotis fällt.

2. Die Wolga, welche für den größten Fluß in Europa gehalten wird, nicht weit von den Polaischen Gränzen entspringt, fast ganz Rußland durchströmet, und sich endlich mit vielen Armen in das Caspische Meer ergießet.
3. Die Dwina, die von Osten herkömmt, und bey Archangel in das weiße Meer läuft.

§. 247. Was die fernere Eintheilung des Europäischen Rußlands betrifft, so wird dasselbe am bequemsten in den Nordlichen und Südlichen Theil eingetheilt, unter welchen jener aus zweyerley Provinzen bestehet, deren einige nemlich erst in neuern Zeiten dazu gekommen sind, andere hingegen schon vor alters zu Rußland gehört haben.

§. 248. In den neuern Zeiten sind vermög des A. 1721 zu Nystadt geschlossenen Friedens von den Schweden an Rußland abgetreten worden

- I. Liefland und Estland, darinn
 1. Riga, die Hauptstadt des ganzen Lands, so eine reiche Handelsstadt mit einem feinen Gymnasio und starken Festung.
 2. Dünamünde, ein vester Seehafen am Ausfluß der Düna nicht weit von Riga.
 3. Reval, eine schöne und veste Handelsstadt mit einem trefflichen Seehafen, darinnen ein Theil der Russischen Flotte liegt.
 4. Narva, etne wohlgelegene und veste Handelsstadt.
- II. Ingermannland, darinn
 1. Petersburg, die Residenzstadt der Russischen Monarchen, so mit dem besten Schloß Cronschloß verwahret ist, und woselbst starke Handlung getrieben wird.

2. Peterhof, Elisabeth-, Annen- und Catharinenhof, vier Kaiserliche Lustschlöffer.
 3. Schlüsselburg, eine vortreffliche Befestung und Seehafen.
- III. Ein Theil von dem Finnischen Carelien, darinn Wiborg, eine berühmte Handelsstadt und vortrefflicher Seehafen.
- IV. Ein Theil von Kerholm und Savolar.

§. 249. Was von alten Zeiten her zum Nördlichen Theil von Rußland gerechnet worden, bestehet aus Rußland an sich und aus der Landschaft PERMIA.

I. In Rußland an sich, dazu das Russische Lappland, das alte Russische Carelien, Kargapol, Plesgow und das Groß-Herzogthum Novogrod gerechnet worden, ist Novogrod Welicki oder Groß-Neugarten der vornehmsten Ort.

II. In PERMIA sind zu merken 1) Archangel oder S. Michael, eine treffliche Handelsstadt und Seehafen. 2) Das Gebirg Poyas oder Semene Kamenoy so die Gränzcheidung zwischen Europa und Asia macht.

§. 250. Der Südliche Theil bestehet aus XV besondern Herzogthümern und der Russischen Ukraine.

- I. In den XV Herzogthümern merken wir
1. Moscau, die alte Hauptstadt von ganz Rußland/ und vormalige Residenz der Russischen Monarchen; so für die größte Stadt in ganz Europa gehalten wird.
 2. Jaroslaw, eine große und reiche Handelsstadt.
 3. Smolensko, eine feste Handelsstadt am Dnieper.
- II. In der Russischen Ukraine liegen
1. Baturin, das Residenz-Schloß des Hettmanns über die Cosacken.
 2. Kiow, eine große Stadt mit einem Erzbischof und Universität, wo vor alters die Russischen Großfürsten ihre Residenz hatten.

3. Pultava, eine Handelsstadt, bey welcher die Schweden A. 1709. von den Russen eine große Niederlage erlitten haben.
4. Assow, eine ehemals berühmte und wichtige Besung und Handelsstadt, so aber nun geschleift ist.
NB. Dieser Theil von der Ukraine wird sonst auch das Cosackenland genennet.

§. 251. Der Asiatische Theil von Rußland bestehet aus einem Theil der Großen Tatarey, welches deswegen die Russische Tatarey genennet, und in den Westlichen und Ostlichen Theil eingetheilet wird.

I. Der Westliche Theil, welcher unter dem Europäischen Rußland gegen Mittag lieget, und eben deswegen auch bisweilen der Südliche Theil genennet wird, hat allezeit zu Rußland gehört, und bestehet aus den beyden Königreichen Casan und Astracan, wie auch aus dem Russischen Circasien. Die vornehmsten Ort darinnen sind

1. Casan, eine große Handelsstadt mit einem Erzbisstum im Königreich Casan.
2. Astracan, eine gleichfalls große Handelsstadt in dem Königreich dieses Namens.

II. Der Ostliche Theil liegt nach der Länge des Mitternächtigen oder Eis-Meers gegen Morgen, und wird eben daher auch der Nordliche Theil genennet, der erst in neuern Zeiten unter Russische Botmäßigkeit gebracht worden. Es bestehet derselbe aus vier Provinzen, welche mit dem gemeinen Namen Siberien pflegen genennet zu werden. Der merkwürdigste Ort darinnen ist Tobolsky, wo der Russische Vice-Ke und Archimandrit oder Erzbischof über Siberien seinen Sitz hat, und woselbst die gefangenen Schweden nach der unglücklichen Schlacht bey Pultava ganz besonders Katallären gehabt haben.

NB. Oben über Siberien ist die Halb-Insul Nova Zemla, welche durch die Waigatische Meerenge von dem westen Land abgesondert ist.

§. 252. Die Luft in Rußland ist kalt, besonders in den gegen Norden gelegenen Provinzen, und eben deswegen nicht gar fruchtbar, außer gegen Polen zu. In dem Asiatischen Theil sind viele Einden und Wildnissen, wo die Zobel in großer Menge angetroffen werden. Die Russen selbst sind von einer starken Leibs-Constitution, und seit den Zeiten des Czaren Petri I. nicht nur in der Kriegs-Disciplin wohl unterrichtet, sondern auch sonst ziemlich civilisiret. Der Religion nach halten sie es meistens mit der Griechischen Kirche; obwohlen sich, besonders in dem Asiatischen Theil, auch viele Mahometaner und andere Einwohner finden, die nicht besser sind als Heyden. Das weltliche Regiment ist Monarchisch und sehr souverain, und werden die Russischen Monarchen insgemein Czaren genennet. Die Succession dependirt von dem Monarchen selbst, der zu seinem Nachfolger erwählen kan, wen er will. Von Ritter-Orden ist der Andreas-Orden in diesem Reich besonders bekannt.

Von ASIA.

§. 253.

ASIA ist der andere Haupt-Theil unserer Erdkugel, wozu die Asiatische Turkey, Arabien, die große und kleine Tatarey, Persien, das Reich des großen Moguls, Ost-Indien,
das